



Stilles Zürich

Schlussbericht 2026

Festival

zur Erkundung und Förderung der Stille

in der Stadt Zürich

Inhaltsverzeichnis

1 Projektübersicht	3
2 Bericht zum Festival: Programm	4
3 Marketing & Kommunikation	6
4 Medienresonanz	7
5 Besucher:innenresonanz	8
6 Finanzierung / Abrechnung.....	8
7 Ausblick.....	8

1 Projektübersicht

Titel	Stilles Zürich
Form	Festival zur Erkundung und Förderung der Stille in der Stadt Zürich
Datum	25. Februar - 1. März 2026
Ort	Debattierhaus Karl der Grosse, Kulturhaus Helferei, Wasserkirche, unterwegs
Organisation	Verein Stilles Zürich
Vereinsvorstand	Béatrice Heller, Präsidentin Andreas Beerli Kathrin Rehmat
Organisationskomitee	Tanja Gentina, Programmleitung Esther Friederich, Produktionsleitung Elke Lohmann, Marketing, Kommunikation Sarah Wyss, Medienarbeit
Mitwirkende	Personen aus Zürcher Institutionen wie Mitarbeitende von Kirchen, Bildungsinstituten, Meditations- und Achtsamkeitsschulen Einzelpersonen aus Zürich wie kulturell, soziokulturell und spirituell engagierte Tanzlehrer:innen, Musiker:innen und Künstler:innen
Kontaktadresse	Verein Stilles Zürich c/o Esther Friederich esther.friederich@stilles-zuerich.ch +41 79 466 52 77

2 Bericht zum Festival: Programm

Vom Mittwoch, 25. Februar bis zum Sonntag, 1. März 2026 war es wieder soweit - Zürich wurde still(er). Während fünf Tagen gab es viel Zeit und Raum, um in die Stille zu gehen, in der Stille zu sein und aus ihr etwas entstehen zu lassen. Im Zentrum stand die gemeinsame Stille. Sie mit Andern zu erleben und zu teilen, ist etwas Besonderes – ein wertvoller Schatz, den «Stilles Zürich» pflegen möchte.

Das Programm bestand aus einer bunten Angebotspalette. «Stilles Zürich» möchte für unterschiedliche Menschen verschiedene Zugänge zur Stille zu schaffen.

Deshalb gab es Angebote, die Erfahrungen über die verschiedenen Sinne ermöglichen, über Bewegung und den Körper, oder über den Kopf. Es gab stille und aktive Veranstaltungen; kontemplative, forschende, inspirierende, in kleinen und grossen Gruppen, drinnen und draussen.

Drei Themen, die im Programm immer wieder auftauchten, waren «Wasser», «hören» und «Hände»:

Die meditative Soundinstallation «The Microorganisms Have Something to Say», der liegend in der Wasserkirche gelauscht werden konnte, verband «Wasser» und «hören». Die Limmat hat diesem immersiven Erlebnis Klänge geschenkt, welche die Künstlerin Clara Götte in die Installation eingewoben hat. In dieser Mischung aus Natur- und Menschengemachten durften sich die Zuhörenden bequem einrichten und in ein meditatives Deep Listening eintauchen. So wurde Aufmerksamkeit kultiviert, ein Präsent-Seins in möglichst jedem Moment.

In verschiedenen Räumen waren Kunstwerke zu «Stille-Wasser-Kunst» zu erleben:

- Fotoserie «Silent Portraits» (Kunstvolle Schwarz-Weiß-Fotografien meditierender Menschen) von Axel Kirchhoff
- Videoprojektion «Early Retirement» von Gabriela Marciniak
- Fotoserie «Die Existenz des Augenblicks» von Victoria Avila
- Handbestickte Decke «Rest» von Clara Götte
- Interaktive Installation «unCURTAINtides» von Manuel Wirth

Zur Festivaleröffnung fand ein kontemplativer Abend statt, der mehrere Sinne ansprach und bei dem verschiedene, künstlerische Zugänge zur Stille erfahrbar wurden. Mit der Soundkünstlerin Clara Götte tauchten wir in ein Deep-Listening ein, bei dem die Limmat einen Teil beitragen hat. Ausserdem gab das Theater Süd aus Basel einen Einblick in sein Stück «still still», welches im Sommer Premiere feiern wird, Gerhard Meister gab einen seiner Texte zum Besten und das Team der Pfarrei Dreikönigen erkundete die Stille musikalisch.

Ums Hören ging es auch beim Podiumsgespräch «Die Resonanz der Stille – Vom Lärm der Welt zur heilenden Kraft des Klangs». Unsere Welt wird immer lauter. Ob im dichten Stadtverkehr, inmitten von Baulärm oder durch die akustische Dauerberieselung: Unsere Ohren sind ständigem Lärm ausgesetzt, der uns auf Dauer krank macht. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Stille mit ihrem nachweislich positiven Einfluss auf unser Wohlbefinden an Bedeutung. Dabei ist Stille weit mehr als nur die Abwesenheit von akustischen Reizen: Bestimmte Klänge und Geräusche entfalten sogar eine heilende Kraft für therapeutische Zwecke. Wieviel und welche Geräusche sind unserer Gesundheit förderlich? Was macht den Zauber der Musik aus und wie kann diese zu Therapiezwecken nutzbar gemacht werden? Im Gespräch mit dem Neurowissenschaftler und Psychologen Lutz Jäncke und der

bekannten Sängerin und Songwriterin Betty Legler wurden diesen und weiteren Fragen nachgegangen. Das Podium entstand in Kooperation mit der Paulus Akademie.

Eine neue Kooperation gingen wir mit der Arthouse Movie Kinogruppe ein. Im Rahmen unseres Festival konnten wir die Vorpremiere des neuen Dokumentarfilms von Vincent Munier «Le Chant des Forêts» zeigen. Wir freuten uns über eine gut besuchte Matinée im Kino Movie.

Workshops wie eine Kältemeditation in der Badeanstalt Mythenquai, eine umrahmte Übernachtung in der Wasserkirche mit «Wassergeschichten zum Einschlafen» von Miriflu Engeler, ein Kochworkshop zu indisch-vegane Tempelküche, meditatives Bogenschiessen in der Sporthalle Stapfer, ein Schreibworkshop mit Sandra Engelbrecht und mehrere Klang- und Musikangebote ermöglichten einen bewegten Zugang zur Stille.

Stille ist in vielen Religionen ein zentrales Element für spirituelle Einkehr. Eine Veranstaltung zu Gebetsketten («Perlen der Stille» in Kooperation mit dem Zürcher Forum der Religionen), der Workshop «Religiöse Körpersprache» zu religiösen Traditionen mit Ritualen, Gesten und Gebärden sowie der Vortrag von Jürgen Heinen zu «Segen und Heilkraft der Stille» behandelten diese Aspekte.

Das detaillierte Programm findet sich hier: [hier](#)

Das Herz des Festivals bildete natürlich die Stille. Sie floss nicht nur in alle Programmpunkte ein, sondern war in vielen Angeboten und Momenten der wichtigste Aspekt: ob beim Einstimmen, Meditieren, Betrachten, Bewegen, ob im Sitzen, im Gehen oder im Liegen, im Labyrinth oder im «Raum der Stille».





3 Marketing & Kommunikation

Das Festival «Stilles Zürich» bekam im Rahmen der diesjährigen Festivalausgabe ein neues Gewand: Die Grafikerin und Stille-Begeisterte Denise Grandjean wurde damit beauftragt, ein neues Logo und Corporate Design zu entwickeln. Die Anforderung war, Stille bereits im visuellen Auftritt zu vermitteln – ohne dabei auf einen hohen Wiedererkennungswert zu verzichten.

Denise Grandjeans Entwürfe haben schnell überzeugt: Es wurde eine dezente und zugleich einzigartige Schrift sowie ein Visual gewählt, das mit einem von Farbe umgebenen weissen Kreis als Symbol für Stille arbeitet:



Es ist geplant, dieses Visual in den kommenden Jahren weiterzuführen. Mit einer Anpassungen der Farbkombination Hintergrund / Schrift bleibt das Visual erkennbar und erlaubt es dennoch, für jede Festivalausgabe mit einem neuen, frischen Auftritt anzutreten.



Das Neue Corporate Design wurde auch auf die Website www.stilles-zuerich.ch angewandt. Dabei konnte das Design auf die bestehende Wordpress-Struktur übertragen werden, so dass kein grosser Programmier- und Migrationsaufwand entstand. Die neue Website ging am 15. Januar 2026 live und erntete von vielen Seiten Lob in Bezug auf Design, Nutzer:innenfreundlichkeit und Informationsgehalt.

Zur Bewerbung des Festivals wurden eine grosse Menge Flyer und Plakate in verschiedenen Formaten gedruckt. Die Flyer und Kleinplakate wurden in mehreren Direct Mailings an Yoga-Studios, Meditationszentren- und schulen, an die Kooperationspartner:innen und Anbietenden des Festivals, die Veranstaltungsorte sowie katholischen und reformierten Kirchgemeinden im Stadtgebiet verschickt. In einschlägigen Cafés, Läden, Quartiertreffpunkten und Kulturlokalen wurde persönlich Werbematerial verteilt und aufgehängt. Die Firma Alive Media wurde mit einer Plakatkampagne beauftragt, welche während zweier Wochen für eine Präsenz des Festivals im öffentlichen Raum sorgte.

Online wurde das Festival in den wichtigsten Veranstaltungskalendern der Stadt Zürich angekündigt (u.a. Zürich Tourismus, Kulturzuerich.ch, tsri.ch, ronorp). Im Zeitraum September 2025 bis März 2026 wurden acht eigene Newsletter an eine wachsende Empfänger:innenschaft verschickt (aktuell 900 Abonnent:innen mit einer erfreulichen, überdurchschnittlichen Öffnungsrate von 26.8 %). Die Bemühungen des Festivals in den sozialen Medien wurden ausgebaut: Dank der systematischen Pflege des Instagram-Kanals wurde dieser zwischen 2. Februar und 2. März knapp 28'000 mal aufgerufen und wurden 230 neue Follower gewonnen.

4 Medienresonanz

Grundsätzlich wurden das Thema Stille und das Festival sehr gut in den Medien aufgenommen: Auf regionaler Ebene wurde das Festival u.a. im Radio (Radio Zürisee), im auflagenstarken Migros Magazin (Zürcher Regionalteil) und im Züritipp des Tagesanzeigers angekündigt. Überregionale Print-Artikel erschienen u.a. im Magazin «Transhelvetica» und im Kulturtipp. In verschiedenen Medien der katholischen und reformierten Kirche fand «Stilles Zürich» Erwähnung (u.a. im «Forum», dem Magazin der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, oder im RefLab, einem Podcast der reformierten

Kirche Kanton Zürich). Am letzten Festivaltag war auch noch das Fernsehen zu Gast: TeleTOP berichtete noch am gleichen Tag über das Festival – mit Einblick in den Workshop «Den Körper erzählen lassen» und einem Interview mit Stilles-Zürich-Präsidentin Béatrice Heller.

Die mediale Präsenz online wurde nicht systematisch erfasst. Der Medienspiegel enthält eine Sammlung von Links zu Artikeln, die im Vorfeld des Festivals veröffentlicht wurden. Auf Nachfrage stellen wir Ihnen gerne den vollständigen Medienspiegel zu.

5 Besucher:innenresonanz

Stilles Zürich 2026 wurde von knapp 1'800 Menschen besucht und übertraf damit die Zuschauer:innen-Zahlen der letzten Ausgabe um 300 Personen. Sowohl die kuratierten Abendveranstaltungen (zum Teil mit Eintritt) als auch die grosse Anzahl an Workshops, Kursen, Performances und Spaziergängen fanden grossen bis sehr grossen Anklang.

6 Finanzierung / Abrechnung

Die Schlussabrechnung liegt bei.

Das Festival 2026 wurde zum ersten Mal in der Festival-Geschichte ausreichend finanziert. Wir danken an dieser Stelle allen Unterstützer:innen von Herzen. Eine frühe Arbeitsaufnahme wurde durch die Möglichkeit vorgezogener Zahlungen der Katholischen Kirche ermöglicht – auch dies ein Novum.

Eine besondere Nachricht erreichte uns am ersten Festivaltag: Der Quartierkredit der Stadt Zürich unterstützt das Projekt. Dank dieser späten Zusage können die OK-Mitglieder nun branchenüblich entlohnt werden und das Festival nahtlos auch für die nächste Ausgabe gegen Entgelt vorbereitet werden.

Der Erlass der Mietkosten als Kooperationsbeitrag vom Debattierhaus Karl der Grosse, dem Kulturhaus Helferei und der Wasserkirche war eine grosse, finanzielle Erleichterung. Danke für diese schöne Zusammenarbeit und Unterstützung.

Nach wie vor kann das Festival nur dank ca. 350 ehrenamtlicher Arbeitsstunden von Vorstand, Anbietenden und Helfer:innen durchgeführt werden. Danke dafür.

Ohne all diese Unterstützung wäre Stilles Zürich nicht möglich. DANKE!

7 Ausblick

In den folgenden Monaten werden die nötigen Schritte gemacht, damit in zwei Jahren wiederum ein Festival stattfinden kann. Die nächste Ausgabe ist im Frühjahr 2028 geplant.

Mit der Geldsuche und der Programmation starten wir im 2027 und freuen uns schon jetzt auf Stilles Zürich 2028.

BUDGET STILLES ZÜRICH 2026

Budget

Kosten effektiv

4 Festivaltage + Festivalintermezzo STILL DURCH ZÜRICH

AUSGABEN

1. Trägerschaft: Verein STILLES ZÜRICH				
Tätigkeit Trägerverein Vorstand	CHF	9'600.00		CHF 9'600.00
Vereinsführung, Rechnungszahlung, Vereinsabschluss				
Vorstandssitzungen, GV, Protokolle etc.	CHF	1'500.00	CHF 11'100.00	CHF 250.00 CHF 9'850.00
2. Mittelbeschaffung				
Fundraising, Kontaktpflege				
Sponsoring, Partnerschaften	CHF	6'500.00	CHF 6'500.00	CHF 6'950.00 CHF 6'950.00
3. Programmation				
3.1. Verantwortliche Programmation				
Konzeption Gesamtprogramm				
Visionierungen, Vernetzung Anbietende, Koordination				
Abendveranstaltungen, Programmplanung, Evaluation				
Visionierung/Qualitätskontrolle während Festival				
Honorar Programmation	CHF	21'000.00		CHF 20'000.00
Spesen: Visionierungen	CHF	1'000.00		CHF 800.00
Spesen: Treffen Vernetzungen, Büromaterial, Fahrkosten etc.	CHF	1'000.00		CHF 750.00
3.2. Honorare Dritte				
Honorare Abendveranstaltungen, Gesprächsführung, Filmrechte				
Künstler:innen, SUISA etc.	CHF	12'000.00		CHF 17'500.00
Unkostenbeitrag Anbietende; 30 Workshops à CHF 100.00	CHF	3'000.00	CHF 38'000.00	CHF - CHF 39'050.00
4. Organisation				
Produktionsleitung inkl. Finanzen				
Budget, Geldflussplanung, Zahlungen, Festivalabrechnungen				
Koordination Vorstand & OK; Vertragswesen				
Kontaktperson Fundraising & Unterstützer:innen; Abschlussbericht				
Versicherungen, Rechtliches etc.				
Produktionsleitung Umsetzung Festivaltage				
Honorar Produktionsleitung: Pauschale	CHF	21'000.00		CHF 10'000.00
Spesen: Treffen, Büromaterial, Fahrkosten etc.	CHF	1'000.00	CHF 22'000.00	CHF 250.00 CHF 10'250.00
5. Festivalkosten				
Mieten Veranstaltungsorte - Kooperationen	CHF	12'500.00		CHF 12'500.00
Mieten Veranstaltungsorte ohne Kooperationen	CHF	2'500.00		CHF 200.00
Techniker:in, Technik-Miete	CHF	4'000.00		CHF 2'500.00
Transporte, Bewilligungen etc.	CHF	750.00		CHF 1'640.00
Haftpflichtversicherung	CHF	700.00		CHF 450.00
Beschriftung, Signaletik: Konzept & Material	CHF	1'000.00		
Büromaterial	CHF	1'000.00		
Geschenke, Dankeschöns	CHF	250.00		CHF 200.00
Festivalassistentz	CHF	-		CHF 500.00
Aufsichtspersonal				CHF 140.00
Honorar Infodesk Auskunftsperson (Student:in)	CHF	2'500.00	CHF 25'200.00	CHF 400.00 CHF 18'530.00

6. Festivalintermezzo STILL DURCH ZÜRICH				
6.1. Verantwortliche Programmation inkl. Durchführung				
6 Durchführungen à CHF 300.00	CHF	1'800.00		CHF 1'800.00
6.2. Kosten Dritte				
Werbung inkl. Distribution; 6 x à CHF 175.00	CHF	900.00	CHF 2'700.00	CHF 900.00 CHF 2'700.00

7. Kommunikation				
7.1. Verantwortliche Kommunikation				
Konzept Werbeauftritt & Kampagne				
Aufbereitung Texte, Fotomaterial, Werbemittel etc.				
Öffentlichkeitsarbeit, Website, Newsletter, Ticketing				
Social Media, Koordination Kommunikation Unterstützer:innen				
Honorar Kommunikation: Pauschale	CHF	12'500.00		CHF 10'000.00
Spesen: Treffen, Büromaterial, Fahrkosten etc.	CHF	250.00		CHF 250.00
7.2. Kosten Dritte				
Werbemittel Gestaltung	CHF	3'500.00		CHF 1'500.00
Werbemittel wie Flyer, Plakate, Tramplakate: Produktion & Distrib	CHF	10'000.00		CHF 5'500.00
Hosting Webseite	CHF	350.00		CHF 350.00
Newsletter-Tool Mailchimp	CHF	480.00		CHF 480.00
Fotografie	CHF	500.00		CHF 500.00
Überarbeitung Webseite; optional	CHF	1'000.00		CHF 2'000.00
Überarbeitung grafischer Auftritt; optional	CHF	7'500.00	CHF 36'080.00	CHF 3'000.00 CHF 23'580.00

TOTAL AUSGABEN			CHF 141'580.00	CHF 110'910.00
-----------------------	--	--	-----------------------	-----------------------

EINNAHMEN				
------------------	--	--	--	--

Trägerverein				
Ehrenamtliche Tätigkeit Vorstand	CHF	9'600.00	CHF 9'600.00	CHF 9'600.00 CHF 9'600.00

Kooperationen Veranstaltungsorte				
Karl der Grosse - Stadt Zürich	CHF	6'000.00		CHF 6'000.00
Wasserkirche	CHF	1'500.00		CHF 1'500.00
Helferei Zürich	CHF	5'000.00	CHF 12'500.00	CHF 5'000.00 CHF 12'500.00

Ticketeinnahmen - Annahme				
30 Workshops à durchschnittlich 25 Personen à CHF 10.00	CHF	7'500.00		CHF -
4 Abendveranstaltungen à durchschnittlich 100 Personen à CHF 20.00	CHF	8'000.00	CHF 15'500.00	CHF 4'549.70 CHF 4'549.70

Finanzierung				
Katholische Kirche im Kanton Zürich	CHF	10'000.00		CHF 10'000.00
Verband röm. kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich	CHF	10'000.00		CHF 10'000.00
Verband der röm. kath. Pfarrkirchenstiftungen der Stadt Zürich	CHF	10'000.00		CHF 10'000.00
Reformierte Kirche Kanton Zürich	CHF	10'000.00		CHF 10'000.00
Ernst Göhner-Stiftung	CHF	10'000.00		CHF 10'000.00
Quartierkredit	CHF	8'000.00		CHF 8'000.00
Reformierte Kirche Stadt Zürich	CHF	7'500.00		CHF 7'500.00
Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung	CHF	2'000.00		CHF 2'000.00
Migros Kulturprozent	CHF	2'500.00		CHF 2'500.00
Migros Genossenschaftsbund	CHF	5'000.00		CHF 5'000.00
Via Cordis Stiftung	CHF	5'500.00		CHF 5'500.00
Else von Sick Stiftung	CHF	3'000.00		CHF 3'000.00
Stiftung Herz Jesu	CHF	1'000.00		CHF 1'000.00 CHF 84'500.00

TOTAL EINNAHMEN			CHF 37'600.00	CHF 111'149.70
------------------------	--	--	----------------------	-----------------------